

§ 16 Dächer

- (1) Die Dächer sind symmetrisch auszubilden.
- (2) Die geneigten Dachflächen sind mit Pfannen oder Biberschwänzen in den Farben rot bis braun einzudecken. Beim Sondertyp "Pensionsgebäude" ist auch dunkle oder schwarze Bahndeckung zulässig.
- (3) Im Bereich A des Geltungsbereiches östlich der Onkel-Bräsig-Straße entlang der Langen Straße sind abweichend von Absatz 2 auch Reetdächer erlaubt; diese sind abzuwalmen.
- (4) Gauben und Dachflächenfenster sind allseitig von der Dachfläche zu umschließen.
- (5) Seitliche Flächen der Dachgauben müssen farblich der

- Dachdeckung angeglichen werden.
- (6) Je Dachseite sind höchstens 3 Dachgauben oder Dachflächenfenster erlaubt. Die Dachgauben sind als Giebelgauben, Schleppgauben oder Fledermausgauben auszuführen. Auf der jeweiligen Dachfläche ist nur eine Gaubenform erlaubt.
- (7) Die Summe aller Gaubenbreiten an einer Traufseite darf insgesamt nicht mehr als 40 % der jeweiligen Dachlänge ergeben.
- (8) Im Bereich A des Geltungsbereiches sind Dach-

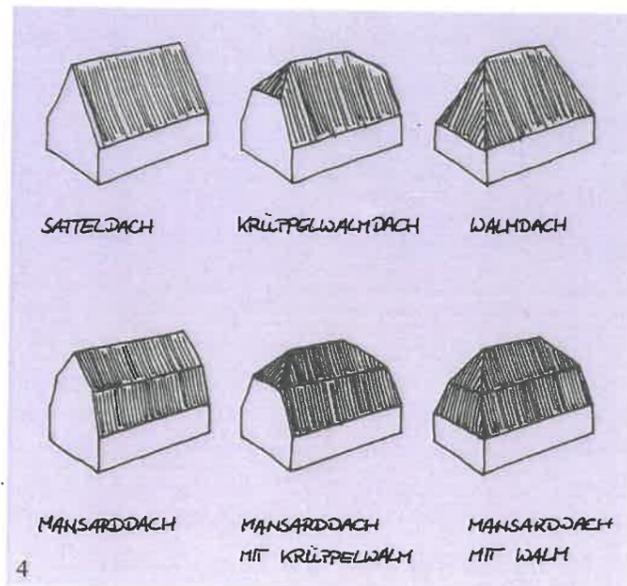
flächenfenster zu öffentlichen Verkehrsflächen nicht erlaubt. Dachluken bis zu einer Größe von 0,25 m² als Ausstieg für Wartungsarbeiten gelten nicht als Dachflächenfenster.

(9) Dacheinschnitte und Dachbalkone zu öffentlichen Verkehrsflächen sind nicht erlaubt.

Erläuterungen

Die Dachlandschaft als Summe aller Dächer ist ein wesentliches Gestaltungselement der Stadt. Der Wechsel und die Mischung der für den Graaler Bereich typischen Dachformen (Satteldach in abgewandelten Formen / Mansarddach) sowie die offene Bauweise, d.h. "Lücken" in der Dachlandschaft machen die Lebendigkeit der Graaler Dachlandschaft aus. Diese Wirkung gilt es zu erhalten.

Weiteren entscheidenden Einfluss auf die Wirkung der Dach-



4

Gauben dienen unterschiedlichen Zwecken. Dienten sie früher nur Belüftungszwecken, so ermöglichen sie nach und nach auch eine bessere Belichtung des Dachraumes und so eine bessere Ausnutzung dieser Fläche.

- 1 - Kurstraße 1 (abgewalmte Giebelgaube)
- 2 - Lindenweg 14 (Schleppgaube)
- 3 - Lange Straße 20 (Schleppgaube)
- 4 - Verschiedene Dachformen, die in Graal-Müritz zu finden sind.



BA 17.05.18
TOP 6.3.
Anlage 1

landschaft nehmen sogenannte Dachaufbauten wie bspw. Gauben, Dachflächenfenster etc.

Der Ausbau von Dachgeschossen führt zu gestalterisch bedenklichen Veränderungen der gewachsenen Dachlandschaft. Überdimensionierte Dachaufbauten und großflächige Dachfenster treten oft negativ in Erscheinung.

Zur Verhinderung dieser Erscheinung ist eine Regelung über die Gestaltung der Dachzonen unumgänglich. Die Regelungen sollen die architektonische Eigenart des Gebietes sichern, ohne die Ausnutzbarkeit der Dachgeschosse über Gebühr einzuschränken.

Dachaufbauten dienen vor allem der Belichtung der Dachgeschosse und gewinnen mit steigender Ausnutzung der Dachgeschosse an Bedeutung. Damit sie die von sich aus eher sehr ruhig wirkenden Dachflächen nicht zerstören, müssen

sie sich in ihrer Form, Farbigkeit und Abmessung der gesamten Dachfläche anpassen und unterordnen. Dachgauben sind in verschiedenen Formen vertreten. Dabei handelt es sich zum einen um die stehende Dachgaube mit Satteldach, das in einigen Fällen auch abgewalmt sein kann. Weitere Formen sind die Schleppgaube und die Fledermausgaube, in ihrer Wirkung "unscheinbarer" als die stehende Dachgaube, da sich die Dachflächen aus der gesamten Dachfläche entwickeln.

Liegende Dachflächenfenster und Dacheinschnitte sind in historischen Dachlandschaften Fremdkörper und zerstören die Dachlandschaft. Sie sollten in dem gekennzeichneten Bereich von den öffentlichen Straßenverkehrsflächen nicht einsehbar sein und nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Nicht jedes Dach soll dem anderen gleichen. Leichte Ab-

weichungen in Dachneigung, Versätze bei Trauf- und Firsthöhen bringen kleine Unregelmäßigkeiten, die die Lebendigkeit der Dachlandschaft unterstützen.

Gauben gibt es in den vielfältigsten Formen und Varianten. Die gegebene Materialvielfalt ermöglicht auch heute eine abwechslungsreiche Dachlandschaft. Dabei zählt die Fledermausgaube wohl zu den traditionellsten und harmonischsten Gaubenformen

- 1 - typische Gaubenformen
- 2 - Lindenweg 2 (Fledermausgaube)
- 3 - Kurstraße 6-8 (Fledermausgaube auf Reetdach)

